

Unternehmen als internationale Akteure

1. Pharmaindustrie allgemein
2. Das Pharmaunternehmen
GlaxoSmithKline

Autoren:
Anke Jakubzik
Tobias Bräutigam

Pharmaindustrie allgemein

- ein Teil der chemischen Industrie, die in Deutschland bzw. anderen Staaten zugelassene Arzneimittel (z. B. Tabletten, Salben, Injektionslösungen oder Aerosolsprays) und ähnliche Stoffe oder Zubereitungen für medizinische Zwecke herstellt und sie für den Einsatz in der Prävention oder Behandlung von Krankheiten vorbereitet

Pharmazie und Forschung

- Viele pharmazeutische Unternehmen betreiben Forschung und Entwicklung zur Einführung neuer und verbesserter Behandlungen
- Diese Entwicklung von Arzneimitteln ist langwierig und kompliziert.
- In den meisten Ländern verschiedene Prüfungen hinsichtlich physikalischer, chemischer und biologischer Eigenschaften des Medikamentes
- Erst nach Abschluss der Prüfungsphasen wird das neue Mittel zur Zulassung, welche auch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen kann

- In Deutschland gibt es z. Z. mehr als 1 000 Arzneimittelerzeuger, von denen sich 475 zum Bundesverband der pharmazeutischen Industrie gehören.
- 1994 waren die drei umsatzstärksten pharmazeutischen Unternehmen der Welt Merck & Co. aus den Vereinigten Staaten, Glaxo aus Großbritannien und die Hoechst AG aus Deutschland.

Die Anfänge

- Pharmazie entstand aus verschiedenen Tätigkeiten, die Stoffe für die Medizin liefern sollte
- Im frühen 19Jhd nahmen Apotheker, Kräutlerhändler und Drogisten diese Aufgabe wahr
- Zu Beginn wurde alle Wirkstoffe aus organischen Materialien (Pflanzen) gewonnen
- Später synthetische Herstellung

Wichtige aktuelle Forschungsthemen

- AIDS
- Vogelgrippe
- Krebs
- Arthritis
- Kreislaufkrankungen

Global Health Governance

- Was ist das?

„*Global Health Governance* ist die Gesamtheit aller nebeneinander bestehenden Formen der kollektiven Regelung zur Bearbeitung internationaler und grenzüberschreitender Interdependenzprobleme im Gesundheitsbereich.“
(Bartsch/Kohlmorgen 2005, nach Mayntz 2004)

Vielfalt der Akteure

- *Weltgesundheitsorganisation (WHO)*
- *Weltbank*
- *Nichtregierungsorganisationen*
- *Joint United Nations Programme on HIV/AIDS (UNAIDS)*
- *Global Fund to Fight HIV/AIDS, Tuberculosis and Malaria*
- *Welthandelsorganisation (WTO)*
- *Pharmaunternehmen*

Das Pharmaunternehmen GlaxoSmithKline





Über GSK



Genetics research

Drug discovery

Diseases of the developing world



Clinical trials

Public health programmes



Wo?





Aktionen

Investitionen in Forschung und Entwicklung für Krankheiten in Entwicklungsländern

Vorzugspreise für HIV/AIDS-Medikamente, Malaria-Medikamente und Impfstoffe

Unterstützung von lokalen Selbsthilfegruppen und kommunalen Partnerschaftsprogrammen, sowie enge Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen

Kritik #1

Japan Tobacco schließt Lizenzvereinbarung mit GlaxoSmithKline 18.04.2006

Der japanische Mischkonzern Japan Tobacco Inc. hat eine Lizenzvereinbarung mit dem britische Pharmakonzern GlaxoSmithKline plc geschlossen.

Wie Japan Tobacco am Dienstag mitteilte, erhält GlaxoSmithKline die weltweiten Entwicklungs-, Herstellungs- und Vertriebsrechte für einen sich in der Entwicklung befindlichen Wirkstoff gegen Krebs, der das an der Krankheit beteiligte Protein MEK hemmt.

Im Gegenzug erhält Japan Tobacco eine Einmalzahlung und mögliche Meilenstein- und Lizenzzahlungen in nicht genannter Höhe. Zudem behält Japan Tobacco das Co-Vermarktungsrecht für Japan.

Kritik #2

GSK wegen hoher Preise für AIDS-Medikamente in der Kritik
2002-05-29

Der britische Pharmakonzern GlaxoSmithKline Plc. wird erneut in einen Streit um die Preise für seine AIDS-Medikamente verwickelt. Die AIDS Healthcare Foundation kritisiert, GSK fordere für seine Medikamente in den Entwicklungsländern doppelt so hohe Preise wie andere Pharma-Hersteller. GSKs Arzneimittel könnten Leben retten, aber die Behandlung koste Patienten jährlich 2.000,00 Dollar.

Diskussion:

Politik und Global Player

Sollten Unternehmen wie GSK mehr gesellschaftliche Verantwortung tragen?

Darf (nationale) Politik in das Verhalten eines internationalen Akteurs eingreifen?

Wie weit ist sie dazu in der Lage?

...

Quellen

glaxosmithkline.de

wikipedia.de

finanzen.net

encarta enzyklopädie 2005

Deutsches Überseeinstitut – Broschüre zu
Tuberkulose und AIDS, 2005.

Abgerufen am 29.04.2006